

# 5 Profi-Tipps für die optimale Verlegung von Duschrinnen

**WISSEN2GO**  
für Bad-Profis

Irgendwas ist doch immer. Die Wand ist schief, ein Ablaufrohr tropft, die Maße stimmen nicht – und die Zeit drängt. Aber bei der Umsetzung einer bodengleichen Dusche sind Sorgfalt und gute Planung besonders wichtig. Denn der Teufel steckt im Detail. **Hier sind ein paar Tipps, die nicht jeder kennt und die Ihnen helfen, dass beim Einbau alles glatt läuft:**

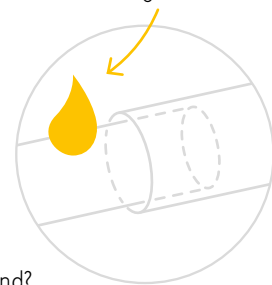
## 1 Gut kaschiert

Kann der Abflutopf nicht mittig in der Duschfläche ausgerichtet werden, entstehen bei herkömmlichen, nicht ablängbaren Duschrinnen ungleichmäßige Fliesen-Stückelein links und rechts. Mit einer flexibel ablängbaren, von Wand zu Wand einbaubaren Duschrinne kann dies gut kaschiert werden, indem man einfach eine Seite etwas mehr oder weniger kürzt.

Indor**Tec** FLEXDRAIN-ID

## 3 Schön geschmiert

Mit Gleitmittel für HT-Rohre ist ein nachträgliches Korrigieren der Ablaufrohre einfacher und die Dichtungen werden beim Einbau geschont.



## 2 Gerade gerückt

Die Duschrinne ist nicht exakt parallel zur Wand? Kein Problem, die Edelstahlaufgabe kann dank des runden Ablaufstutzens nach allen Richtungen gedreht und korrigiert werden, was bei ovalen Ablaufstutzen oder Klicklösungen nicht funktioniert.

## 4 Einfach gecheckt

Vor dem Estricheinbau sollte die Dichtigkeit des Abwasserrohrs mit einem Wassertest geprüft werden. Tipp: Ein Stück Papier oder Pappe unter die Übergänge des Abwasserrohrs halten, so lassen sich auch kleinste Tröpfchen schnell entdecken.

## 5 Schneller fertig

Mit Schnellestrich ist die Fläche schon in 3 Stunden begehrbar, somit kann auch noch am selben Tag abgedichtet werden.



Mehr Wissen2Go